



Osterbotschaft von Landesbischof Ernst-Wilhelm Gohl

Ostern ist Licht.

Früh am Ostermorgen gehen viele Menschen auf den Friedhof.

Ein Ort der Erinnerung, der Trauer. Ein Ort der dunkeln Stunden.

Wie am Karfreitag, dem Todestag Jesu.

Manche stellen hier Kerzen auf den Grabstein ihrer Lieben. Das Flackern erinnert an Leben.

Die meisten schmücken die Gräber auch mit schönen Blumen, bringen Farben in den stillen Garten. Aber Ostern ist mehr.

Ostern ist Licht. Das erleben die Menschen auf dem Friedhof, wenn die Sonne aufgeht.

Nicht mehr das, was die Menschen, die hier liegen, beschäftigt hat.

Nicht mehr das, was die Herzen derer beschwert, die hierherkommen.

Ostern ist anders. Ganz anders.

Ostern ist leicht --- und voller Licht.

So, dass es den Menschen die Sprache verschlägt.

So, dass sie wissen: Das, was wir jetzt sehen, übersteigt alles, was wir bisher gesehen und gehört haben.

Ostern ist Anbruch des neuen Himmels und der neuen Erde.

Ostern ist Erlösung hier und jetzt.

Gott inmitten der Menschen. Und wir Menschen im Licht Gottes.

Denn Jesus ist auferstanden. Er ist wahrhaftig auferstanden. Das feiern wir an Ostermorgen!

Und weil Jesus auferstanden ist, leben wir im Licht von Ostern.